



»Menschen besuchen und begleiten«

Ein Projekt zum Aufbau nachbarschaftlicher Netzwerke



Menschen besuchen und begleiten

Das neue Projekt der Caritas-Konferenzen »Menschen besuchen und begleiten« will erreichen, daß sich Ehrenamtliche in ihrem Engagement selbst verwirklichen – und davon profitieren.

Das Projekt der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. will von 2015 bis 2017 an mindestens zehn Orten in der Diözese neue nachbarschaftliche Netzwerke ins Leben rufen.

METHODENENTWICKLUNG

Seminarangebote zur Qualifizierung für das neue Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement verändert sich. Es wird sich künftig u.a. durch Kurzzeitengagement, eigene Ideen und der Frage nach dem persönlichen Mehrwert auszeichnen. Deshalb werden auch neue Methoden notwendig werden. Dazu haben wir Qualifizierungsangebote entwickelt, die die Ehrenamtlichen auf ihre neuen Aufgaben vorbereiten.



- **»Bewegende Momente«**
(Ausbildung in Biographiearbeit mit alten Menschen)
- **»Soziale Räume entdecken«**
(Einführung in Methoden der Sozialraumorientierung)
- **»Herzens-Sprechstunde«**
(Aufgreifen von Herzensanliegen)

- **»Mit meinen Ideen«**
(Ideen-Werkstatt für zukunfts-fähige Freiwilligenarbeit)
- **»Hier bin ich daheim«**
(Werkstatt für lebendige Wohnviertel)

Die Seminarangebote verwenden jeweils Module aus der neuen **Keyword-Methode**, eine Methode im ehrenamtlichen Engagement, die Bildung, Kultur und sozialraumorientiertes Engagement miteinander verknüpft. Sie eröffnet Menschen neue Blickwinkel und Engagement-Möglichkeiten und aktiviert sie, ihr Lebensumfeld aus eigener Motivation mitzugestalten. »Role making« statt »role taking« wird es künftig im neuen Ehrenamt heißen!



THEMEN

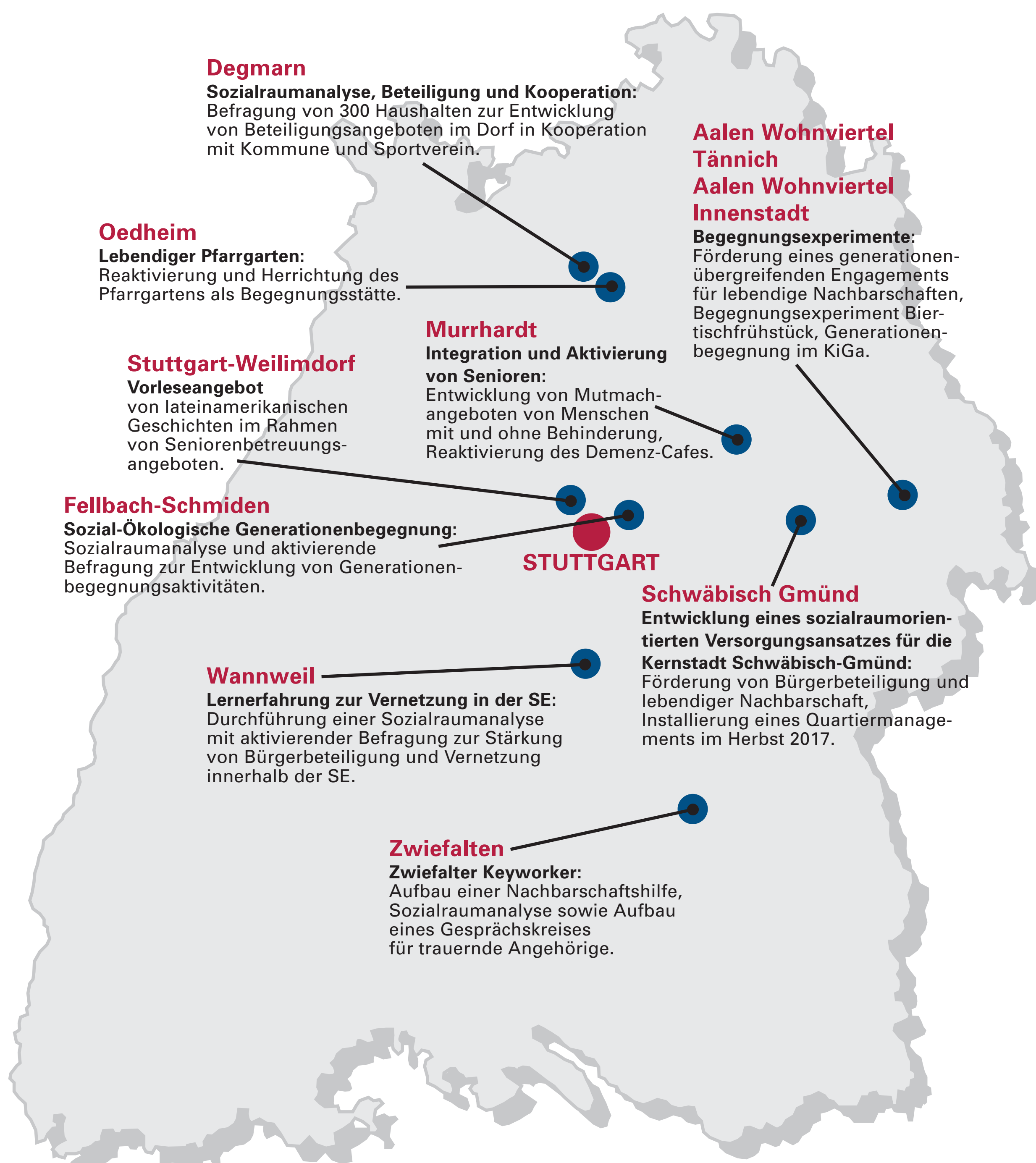
1. Mehr Lebensqualität am Wohnort
2. Intakte Nachbarschaften
3. Experimentielle Wege

PRINZIPIEN

Der Mensch im Mittelpunkt

1. Ich für mich!
2. Ich mit Dir für mich!
3. Wir für uns!
4. Wir für andere!

VOR-ORT-AKTIVITÄTEN



VORGEHENSWEISE

1. Jede/r ist Experte seiner/Ihrer Alltagsgestaltung – Orientierung am Willen
2. Unterstützung von Eigeninitiative
3. Fokussierung auf die Ressourcen was gewollt & möglich ist
4. Zusammenarbeit zur Verwirklichung gemeinsamer Visionen
5. Koordinierte Kooperation

ERGEBNIS-ZIELE

1. Gruppenentwicklung (Bonding):
2. Sozialraumorientierung:
3. Zielentwicklung:
4. Aktivitätenentwicklung:
5. Netzwerkanbahnung (Bridging):
6. Vernetzung und Nachhaltigkeit:
7. Qualität der internen und externen Beteiligung:
8. Methodenhandbuch und Dokumentation: